

Buchbesprechung

Bernd Nowak & Bettina Schulz (2002): *Wiesen – Nutzung, Vegetation, Biologie und Naturschutz am Beispiel der Wiesen des Südschwarzwaldes und Hochrheingebietes.* – Verlag Regionalkultur (Naturschutz-Spectrum Themen 93), Ubstadt-Weiher [u. a.], 368 Seiten. Format B 4, kartoniert, mit 108 Farb-Abbildungen und 46 Tabellen., 22 Euro, ISBN 3-89735-201-X.

Wiesen haben in Mitteleuropa nicht nur eine landschaftsprägende Bedeutung, sondern sind auch wichtige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Bis heute bilden sie, besonders in den Mittelgebirgsregionen, die Grundlage für die bäuerliche Viehwirtschaft. Die Veränderungen in diesem Sektor der Landwirtschaft haben während der zurückliegenden 50 Jahre in ganz Mitteleuropa – regional in unterschiedlichem Maße – zum Rückgang der Wiesen und ihrer Artenvielfalt geführt. Deshalb beschäftigen sich viele Naturschutzprojekte deutschlandweit mit der schwierigen Frage, wie man Wiesen auch unter veränderten landwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erhalten kann.

Eine der wiesenreichsten Regionen Deutschlands, der Südschwarzwald und das Hochrheingebiet im äußersten Südwesten Deutschlands (Bundesland Baden-Württemberg), ist nun in einem Buch beispielhaft ausgewählt worden, um das komplexe und anspruchsvolle Problem des Wiesenschutzes fundiert und umfassend darzulegen.

Nach der Einführung in die Thematik und das Untersuchungsgebiet folgt mit einer gut recherchierten historischen Analyse der Wiesenwirtschaft des Untersuchungsgebietes eines der hochinteressanten Kapitel des Buches. Dieses Hintergrundwissen ist nicht nur für Naturschutz-Leitbilder, sondern auch für das Verständnis der heutigen Probleme des Wiesenschutzes unentbehrlich. Einen breiten Raum im Buch nehmen die vegetationskundlichen Grundlagen ein. An Hand sorgfältiger pflanzensoziologischer Einzelaufnahmen-Tabellen

werden die Frischwiesen (*Arrhenatheretalia elatioris*), die wechselfeuchten Wiesen (*Molinion caeruleae*), die Feuchtwiesen (*Calthion palustris*), die Esparsetten-Halbtrockenrasen (*Mesobrometum*), die Borstgras-Magerrasen (*Nardetalia strictae*) und die Kleinseggen-Niedermoorrasen (*Caricion fuscae*) beschrieben und mit hervorragenden Vegetationsbildern (deren Druckqualität bedauerlicherweise der sonstigen Qualität des Buches nicht gerecht wird) illustriert.

Das folgende Kapitel zur Ökologie und Biologie der Wiesenvegetation betrachtet in einem Mix aus konkreten Beispielen und verallgemeinernden Schlussfolgerungen die Einflüsse zahlreicher für Wiesen ökologisch wirksamer Faktoren, seien es Fragen des Bodens, der Mähfrequenz und Mähtermine, der Düngung oder der Fruchtentwicklung, Reproduktion und Ausbreitung von Wiesenpflanzen. Anschließend münden in dem Kapitel „Gefährdung, Schutz und Pflege der Wiesen“ sämtliche zusammengetragenen Erkenntnisse in die Frage der Nutzung und Pflege von Wiesen.

Auch der Nachschlage-Teil kann sich sehen lassen, insbesondere ein „Phänologischer Katalog der Wiesenpflanzen des Südschwarzwaldes und Hochrheingebietes“, in welchem alle vorkommenden Arten mit Gestaltungstyp, Bestäubungstyp, Verbreitungstyp sowie Blüten- und Fruchtphänologie verbal beschrieben werden.

Bemerkenswert an dem Buch ist die gelungene Synthese zwischen wissenschaftlich fundierter Analyse, daraus entwickelten Ableitungen für die Naturschutzpraxis und gelungener Darstellung. Das Buch kann als ein hervorragendes Beispiel einer regional angelegten, an der Naturschutzpraxis orientierter Lebensraum-Monografie von überregionaler Bedeutung gelten und wird jedem ein wertvoller Helfer sein, der sich auch außerhalb Südwestdeutschlands mit Problemen des Wiesenschutzes beschäftigt. Christian Berg (Rostock)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pulsatilla - Zeitschrift für Botanik und Naturschutz](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Berg Christian

Artikel/Article: [Buchbesprechung 24](#)